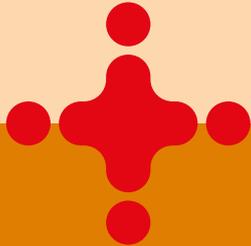


Gott sei Dank vor Ort



missio

SOLIDARITÄT MIT VERTRIEBENEN CHRISTEN

Wiederaufbau Irak

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME*

Irak
Nothilfe leisten
100.000 Euro

DAUER
ZIELGRUPPE
ZIEL

1 Jahr
• Vertriebene Christen im Nordirak (Ninive-Ebene)
• Rückkehr der Familien in ihre Heimat

MASSNAHMEN

- Psychosoziale Betreuung der traumatisierten Menschen
- Medizinische Grundversorgung
- Schul- und Ausbildungsunterstützung für Kinder und Jugendliche

Die Situation vor Ort

Rund 130.000 Christen blieb kein anderer Ausweg als die Flucht aus ihrer ur-christlichen Heimat im Nordirak, als 2014 der sogenannte „Islamische Staat“ die Ninive-Ebene eroberte. Für sie begann in dem ohnehin vom Krieg zerrütteten Land ein unbeschreibliches Martyrium. Binnen kürzester Zeit wurden Kopfsteuern auf Christen und Andersgläubige erhoben. Die, die nicht zahlen konnten, mussten fliehen. Viele wurden auf offener Straße hingerichtet, Frauen von den Männern des IS verschleppt und ganze Städte dem Erdboden gleichgemacht. Heute ist der Irak vom IS befreit. Doch die Rückkehr der Christen könnte schwieriger kaum sein: Die

Infrastruktur liegt brach, ein Großteil der Häuser ist unbewohnbar, die Menschen sind mittellos und schwer traumatisiert. Und dennoch: Die meisten möchten schnellstmöglich zurück. Denn die Ninive-Ebene ist nicht nur ihr Zuhause, sondern auch das biblisch erwähnte Ursprungsland des Christentums, das seit Jahrtausenden von Christen bewohnt ist.



IRAK

Hauptstadt: Bagdad
Fläche: 435.052 km²
Einwohner: 38.275.000
BNE je Einwohner*: \$ 4.770
HDI Index, Rang**: 120
Religion: 97% Muslime,
Minderheiten von Christen (v.a. Chaldäer, Assyrer), Jesiden und Mandäer

*BNE = Bruttonettoeinkommen, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

Was unsere Projektpartner tun

missio München schließt sich einem herausragenden Bündnis weltkirchlicher Solidarität an und möchte gemeinsam mit den großen katholischen Hilfswerken beim Wiederaufbau des Irak helfen. Mithilfe unseres Projektpartners vor Ort, der Caritas Irak, setzen wir uns dafür ein, den Betroffenen den Weg für einen Neuanfang zu ebnen:

Die **vertriebenen Familien werden psychosozial betreut**, um die Traumata zu verarbeiten, **Nahrungsmittelhilfen bereitgestellt** und die **medizinische Grundversorgung gesichert**. Kinder und Jugendliche erhalten **Schul- und Ausbildungsplätze** und Mütter Einladungen zu Treffs, damit sie wieder Anschluss finden.



Aminata ist noch schüchtern. Sie ist von zuhause weggelaufen.

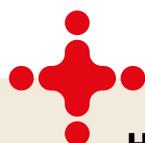
Wie Sie helfen können

missio München fördert diese einzigartige Initiative weltkirchlicher Solidarität mit einem Beitrag von 100.000 €.

Für Ihre Hilfe dabei, danken wir Ihnen sehr. Denn langfristig möchten alle Familien nur eines: Heimkehren und in Frieden leben.

„Wenn die Menschen sehen, dass ich wieder zurückgehe, dann tun sie das auch.“

Bischof Jacques Ishak Saleba. Früherer chaldäischer Bischof, der aus Karakosch fliehen musste.



HEIMKEHREN UND IN FRIEDEN LEBEN

Helfen Sie mit Ihrer Spende

den vertriebenen Christen im Irak.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio

**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoflerstraße 26-28

DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

